



## Deutsche Version

### Warum eine Petition am Brenner starten?

Der Brenner ist heute eine jener innereuropäischen Grenzen, die die Problempunkte der aktuellen europäischen Asyl- und Aufnahmepolitik aufzeigen. Aufgrund von Rückführungsübereinkommen zwischen Italien und Österreich, ebenso wie EU-Regulierungen (Dublin III), wurden im Jahr 2014 ca. 6000 Personen von der österreichischen Polizei nach Italien zurückgeschoben. Seit November 2014 wurden trilaterale Kontrollen italienischer, österreichischer und deutscher Polizeibeamt\_innen entlang der sogenannten „Brennerroute“ verstärkt. Diese Patrouillen finden hauptsächlich auf den Eurocity Zügen Verona-München statt und verweisen Personen noch vor ihrer Ausreise aus Italien des Zuges, häufig bereits in Bozen.

### Unterschriftensammlung

Ausgehend von der Situation an der italienisch-österreichischen Grenze am Brenner fordern wir, als Zivilgesellschaft, **die Revision der Richtlinien, die das Recht auf Asyl bestimmen**. Mit dieser Aktion wollen wir aufzeigen, dass ein Umdenken für ein anderes Europa notwendig ist und fordern als Zivilgesellschaft neue Antworten von politischen Entscheidungsträger\_innen auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene.

### Im Speziellen fordern wir

#### von Europa

- Aufhebung der Verordnung (Dublin III), die Flüchtlinge verpflichtet im ersten europäischen Staat internationalen Schutz zu beantragen und gleichzeitig die Länder der EU an den europäischen Außengrenzen verpflichtet diese Flüchtlinge aufzunehmen.
- Effiziente Familienzusammenführungen auch innerhalb Europas.
- Bewegungsfreiheit und freie Wohnsitz- und Arbeitswahl für Menschen mit Schutzstatus innerhalb des Schengen Raums.
- Sichere, legale Zugänge nach Europa für Asylbewerber\_innen, ohne Lebensrisiko.

#### von Italien, Österreich und Deutschland im Rahmen der transnationalen Zusammenarbeit

- Schaffung einer innereuropäischen Zusammenarbeit im Bereich der Solidarität und Aufnahme.
- Transparenz der Abkommen, welche die trilateralen Kontrollen zur sogenannten „Bekämpfung der illegalen Migration“ regulieren.
- Kontrollen ohne „racial profiling“.

#### von Italien

- Die Schaffung eines funktionierenden Aufnahmesystems, das auch fähig ist Integrationsmaßnahmen zu garantieren.

#### von Österreich-Tirol

- Unabhängige Rechtsberatung im Flüchtlingszentrum Plon.

#### von Südtirol-Alto Adige

- Einhaltung der Rechtsvorschriften und Abschaffung des Wohnsitz-Kriteriums als Voraussetzung um in der Quästur Bozen um internationalen Schutz anzusuchen zu können.
- Einbindung der Autonomen Provinz Bozen in das nationale Netzwerk lokaler Körperschaften der SPRAR, System der Aufnahme von Flüchtlingen und Asylbewerber\_innen.
- Legale Beratung und Unterstützung für Personen, die nicht nur am Brenner sondern auch in Bozen aufgehalten werden.
- Zugang zu den Schlafplätzen der Winterunterkünfte (Schlafstätte für obdachlose Männer) für Personen, die in den Abendstunden aufgehalten werden; Nachtunterkunft für besonders schutzbedürftige Personen.